

Nachdenken über einen Unterrichts-Einstieg – zugrundeliegendes Transkript

Svantje Schumann

Datengrundlage und Copyright

Das dem Inputreferat zugrundeliegende Videoprotokoll eines Unterrichtseinstiegs wurde, mit freundlicher Genehmigung von Thomas Unruh, dem Videoportal „Unterrichtsvideos“, <https://www.guterunterricht.de/unterrichtsvideos> (© Thomas Unruh), entnommen. Es handelt sich um das Video „Lernen an Stationen im Natur- & Technik-Unterricht - Klasse 5 Haupt- und Realschule“. Die Transkription erfolgte durch Svantje Schumann.

Das Transkript der Unterrichtseingangssequenz

Zeit: 10.50 Uhr

Geräuschpegel relativ hoch; u.a. Gespräche von Schülerinnen und Schülern

Die Referendarin steht vor der Klasse und wartet einen Moment; sie hält mit beiden Händen mehrere Papierblätter in der Höhe ihres Bauches fest. Sie geht dann zur Glocke und schlägt diese an, ein akustisches Signal ertönt; die Schülerinnen und Schüler nehmen daraufhin ihre Plätze ein und der Geräuschpegel sinkt.

Referendarin stellt sich wieder vor die Wandtafel und wartet; die beiden Hände (immer noch die Papiere festhaltend) legt sie hinter ihren Rücken. Auf der Wandtafel ist ein Anschrieb etwa in der Mitte erkennbar:

1. Frage des Tages
2. Stationenarbeit
3. Partnerinterviews

Auf der linken Wandtafel steht auch etwas mit Kreide angeschrieben, ist aber relativ verwischt und nicht ohne weiteres lesbar.

Referendarin: «Stundenprogramm für heute: Wir werden wieder anfangen wie sonst auch, mit der Frage des Tages» (sie zeigt mit dem Zeigefinger auf Punkt 1 der Wandtafel, in der anderen, linken Hand hält sie ihre Papiere fest).



Referendarin: «Dann werden wir eine Stationsarbeit machen, die wird 20 Minuten gehen» (sie zeigt mit dem Zeigefinger auf den Punkt 2 an der Tafel).

Ein Schüler pfeift und sagt «Olala». Einige Schülerinnen und Schüler lachen.

Referendarin: «Da werden wir euch nochmal auf die Zeit hinweisen. Und dann werden wir ein Partnerinterview machen, ganz am Schluss, das werde ich dann erklären, wenn's soweit ist.» (sie zeigt mit dem Zeigefinger auf den Punkt 3 an der Tafel).

Die Referendarin legt einen Teil ihrer Papiere auf ihren Schreibtisch vorne und nimmt andere Papiere auf.

Referendarin (zu sich selbst gesprochen): «Genau, die Namenskarten nicht vergessen.»

Sie geht vom Schreibtisch zur Tafel, stellt sich vor die Tafel. Geht dann wieder an den Schreibtisch zurück, legt nochmal Papier ab und greift zu neuem Papier. Ordnet die Papiere auf ihrem Schreibtisch. Geht wieder vor die Tafel, mit dem Blatt Papier in der rechten Hand. Legt die linke Hand auf den Rücken, hält das Papier mit der rechten Hand vor sich und sagt «So, die Frage des Tages» und liest dann ab:

Referendarin: «Was würde passieren, wenn unser Mond, der bekanntlich die Erde umkreist, plötzlich nicht mehr da wäre.»

Ein Mädchen ganz vorne meldet sich (hat den Finger schon oben, bevor das letzte Wort vorgelesen ist).

Referendarin legt den Zeigefinger der rechten Hand vor die Lippen, hält das Blatt Papier nun mit der linken Hand vor ihrem Bauch fest. Schüttelt leicht den Kopf.

Referendarin: «Ihr wisst, wie das läuft, ich sage noch drei Antworten und ihr sagt dann auf los 1, 2 oder 3». Begleitend zu «1, 2 oder 3» zählt sie drei Finger ab, die sie in die Höhe hält.

Die Referendarin liest von ihrem Blatt Papier ab: «Erstens: die Erde würde sich daraufhin langsamer um die Sonne drehen. Zweitens: Es gäbe Tag und Nacht, so wie wir es kennen, nicht mehr. Oder drittens: es gäbe Ebbe und Flut nicht mehr. Und» (sie macht eine Mini-Pause, in der sie ihr Blatt Papier auf dem Schreibtisch ablegt), «LOS!» Sie steckt beide Hände halb recht und links in ihre Hosentaschen und blickt sich in der Klasse um.

Die Schülerinnen und Schüler halten jeweils einen Arm in die Höhe und zeigen mit den Fingern die Zahlen 1, 2 oder 3 an, indem sie einen, zwei oder drei Finger in die Höhe spreizen.

Referendarin: «Deutlich zeigen. (Pause) OK (Pause) ich sehe viele Dreien, einige Zweien, wenig Einsen.» Sie geht zu ihrem Schreibtisch, nimmt wieder ihr Blatt Papier in die Hand, schaut drauf.

Referendarin: «Die Antwort ist, es gäbe Ebbe und Flut nicht mehr, die Drei.»

Schülerinnen und Schüler machen Ausrufe, nehmen ihre Arme herunter, teilweise ist auch noch ein Arm oben, Durcheinanderreden.

Referendarin legt den Finger vor die Lippen. Referendarin nimmt das Blatt Papier vor sich, sagt «Kurze Erklärung» (in diesem Moment meldet sich ein Schüler, wird aber nicht von ihr drangenommen). Sie sagt dann, auf das Blatt schauend: «Der Mond hat ja auch ne Anziehungskraft, so wie die Erde, haben wir ja festgestellt, als wir uns mit dem Mond beschäftigt haben und wir haben auch über Ebbe und Flut gesprochen.» Sie legt das Blatt Papier auf ihren Schreibtisch, auf das Papier schauend, dann stellt sie sich vor die Wandtafel, linke Hand in der Hosentasche.

Referendarin: «Und durch die Anziehungskraft des Mondes wird ja das Wasser auf der einen Seite der Erdhalbkugel angezogen» (sie macht eine Gestik mit beiden Händen, als würde sie einen Ball vor sich halten und diesen auf die rechte Seite bewegen).



Referendarin: «und es entstehen Flutberge, ne?» (macht eine Gestik mit beiden Händen, wobei sie mit beiden Händen eine Art Kegel bildet). Referendarin: «Das haben wir ja besprochen».



Referendarin dreht sich zur Tafel um und beginnt zu zeichnen, wobei sie jeweils dazu spricht: «Erde. Mond. Entsteht ein Flutberg».



«Auf der anderen Seite entsteht ebenfalls einen Flutberg durch die Anziehungskraft. Wäre der Mond jetzt nicht mehr da» (sie streicht den Mond in der Zeichnung durch, indem sie ein Kreuz darüber zeichnet) «gibt es auch keine Flutberge» (sie streicht die zwei Flutberge mit einem Strich durch) «und es gäbe keine Ebbe und keine Flut mehr.» Sie hält die Hände ineinandergelegt vor ihren Bauch. «OK?»



Murmeln der Schülerinnen und Schüler ist zu hören.

Referendarin geht an ihren Schreibtisch, ordnet ihre Papiere. «Gut.»

Ein Schüler oder eine Schülerin sagt: (teilweise unverständlich) «...noch fragen»

Ein Schüler sagt: «Aber wenn wir...» (meldet sich dann und spricht nicht mehr weiter; wird aber nicht drangenommen).

Referendarin: «Als nächstes möchte ich die Stationsarbeit machen. Ihr bekommt für die Stationsarbeit einen Laufzettel, der euch über die nächsten NuT-Stunden dabei hilft, welche Stationen ihr schon bearbeitet habt und welche noch nicht. Ich möchte ihn gerne erst austeilen und dann kurz, ganz kurz besprechen die Stationen, und während ich austeile und wenn ihr diesen Zettel habt, nicht quatschen. Dauert immer unheimlich lange, Ben, und wir brauchen immer ganz lange Zeit, bis alle wieder leiser sind. Angekommen?»

Viele Schülerinnen und Schüler: «Ja.»

Referendarin: «Gut, wer ist Austeildienst?»